

Einladung Forschungsforum Mobilität für Alle 2014

E-Mobilität trifft auf Aktive Mobilität



© CIVITAS



© CIVITAS



© Doppelmayr



© FGM



© FGM



© Fotofix

Mittwoch, 3. Dezember 2014
 Austria Trend Hotel Savoyen Vienna
 Rennweg 16, 1030 Wien, Tel: +43 (1) 206 33-0

Haltestelle Rennweg – Straßenbahn 71 und 0; S-Bahn: Ausgang mit Lift



Forschungsforum Mobilität für Alle 2014

E-Mobilität trifft auf Aktive Mobilität

Die Abteilung Mobilitäts- und Verkehrstechnologien (III/I4) des Österreichischen Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) lädt am Mittwoch, 3. Dezember 2014, zum 10. Mal zum Forschungsforum „Mobilität für Alle“ ein.

Zu dieser eintägigen Veranstaltung werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Österreich (Fachleute aus Forschungseinrichtungen im Mobilitäts- und Logistikbereich, Verkehrs- und RaumplanerInnen, VertreterInnen von Gebietskörperschaften, NGOs, usw.) erwartet.

Das Forschungsforum „Mobilität für Alle“ ist heuer dem Thema „E-Mobilität trifft auf Aktive Mobilität“ gewidmet. Die Veranstaltung wird gesellschaftliche Trends und aktuelle Forschungsergebnisse rund um das Thema Zusammenwirken von elektrischer und nicht motorisierter Mobilität vorstellen. Dabei sollen die Vorteile und Chancen dieser nachhaltigen und ressourcenschonenden Transportart aufgezeigt werden, aber auch Probleme und mögliche Gefahren angesprochen werden, die damit verbunden sind. Zusätzlich werden noch eine Reihe von Best Practice Beispielen aus ganz Europa vorgestellt.

Auch heuer konnten wieder hochkarätige, nationale und internationale Expertinnen und Experten als Vortragende für das Forschungsforum „Mobilität für Alle“ gewonnen werden.

Das abwechslungsreiche Programm des Forschungsforums 2014 wird durch Vorträge, Diskussionen und die Präsentation beispielhafter Projekte und Innovationen zeigen:

- Welche Trends und vielseitige Anwendungen es derzeit bezüglich Elektromobilität gibt und wie es möglich ist, diese zur Verbesserung der Lebensqualität in Städten einzusetzen.
- Wie sich E-Mobilität vorteilhaft mit aktiven Mobilitätsformen kombinieren lässt und so zu einem „Range Extender“ wird.
- Welche technologischen, raum- und städteplanerischen Verbesserungen notwendig sind, um E-Mobilität für alle ungeschützten VerkehrsteilnehmerInnen sicher zu gestalten.



PROGRAMM

Termin: Mittwoch, 3. Dezember 2014; 9:30 – 17:00 Uhr

Ort: Austria Trend Hotel Savoyen Vienna, Rennweg 16, 1030 Wien

ab 9:30 Uhr Eintreffen der TeilnehmerInnen

10:00 Uhr Vormittagsprogramm

Eröffnung der Veranstaltung

Josef Broukal, Hildegard Weiss (bmvit)

E-Mobility als Game-Changer im urbanen Bereich

Jörg Beckmann (Mobilitätsakademie CH)

„E-Mobilität und Aktive Mobilität“ ein Tandem für urbane Lebensqualität

Karl Reiter (FGM – Forschungsgesellschaft Mobilität)

Diskussion

Themenschwerpunkt: E-Mobilität als „Range Extender“ für aktive Mobilität

Das E-Bike als Turbo für mehr Radverkehr Ton Dagers (IBC Mobilization, NL)

Kombiniere: Öffentlicher Verkehr und seine elektrischen Zubringer

Thomas Possert (Energie Steiermark)

Flashes, Diskussion

12:20 – 13:40 Uhr Mittagspause

13:40 Uhr Nachmittagsprogramm

Themenschwerpunkt: Interaktion E-Mobilität mit Aktiver Mobilität

Interviews zum Thema z.B. mit FußgängerInnen, E-RadlerInnen, BuspassagierInnen

Josef Broukal und Personen aus der Zielgruppe

Fußgängerfreundliche E-Logistik in Städten

Susanne Wrighton (FGM)

Elektrischer Öffentlicher Verkehr und Fußgängerverkehr

Peter Wiesinger (Wiener Linien)

Verträglichkeit FußgängerInnen und E-Radverkehr

Michael Meschik (BOKU)

Flashes, Diskussion

15:05 – 15:35 Uhr Kaffeepause

Themenschwerpunkt: E-Mobilität, Sound oder nicht-Sound, das ist die Frage?

Sound of Silence – technische Möglichkeiten

Anton Fuchs (VIRTUAL VEHICLE)

Elektro ja, aber hörbar, eine Überlebensfrage für blinde und sehbehinderte Menschen und die Vorteile für alle VerkehrsteilnehmerInnen Monika Weinrichter (Blog Elektra)

Wieviel Sound braucht die E-Mobilität? Kurt Fallast (TU Graz)

Diskussion

Abschluss und Resümee: Josef Broukal, Hildegard Weiss (bmvit)

ab 17:00 Uhr Erfrischungen / Snacks und Networking zum Ausklang

Online-ANMELDUNG zum Forschungsforum *Mobilität für Alle* 2014:

www.fgm.at/fofo

am 3. Dezember 2014

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Anmeldeschluss ist der 1.12.2014

Anmeldemöglichkeit auch telefonisch unter +43 1 71162 65 3106

(Fr. Marion Kainz oder Fr. Irene Sailer)

Eine Veranstaltung des



Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
Abteilung Mobilitäts- und Verkehrstechnologien
Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Mit fachlicher Unterstützung der



Forschungsgesellschaft Mobilität
FGM gemeinnützige GmbH
Schönaugasse 8a, 8010 Graz

Verantwortlich für das Programm: Mag^a Hildegard Weiss, Tel: +43 1 71162 65 2903, E-Mail: hildegard.weiss@bmvit.gv.at
